

Niederschrift

über die zweite öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven am 26.10.2017 im Gästezentrum Wremen

- Wahlperiode 2017/2021 -

Behandelte Tagesordnungspunkte:	Seite:
1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4
2. Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der ersten öffentlichen Sitzung im Kreishaus am 29.06.2017	4
3. Vortrag: Sozialhilfeleistungen im Landkreis Cuxhaven- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung-. Referent: Herr Andreas Krooß	4
4. Informationen der Kreisverwaltung	4
5. Bericht des Vorstandes	4
6. Anfragen und Mitteilungen	5
7. Nächste Sitzung: Datum und Ort	5
8. Themenvorschläge	5

Anwesend sind:

Frau Diehl, Schiffdorf-Wehdel, als Vorsitzende
Herr Dieckmann, Otterndorf
Herr Dohrmann, Geestland
Frau Meinke, Loxstedt
Frau Oellerich, Geestland
Herr Pickartz, Hemmoor
Herr Riemke, Lamstedt
Herr Strohauer, Wurster Nordseeküste
Herr Verlaan, Wulsbüttel

Gäste:

Frau Werner, Vertreterin des Inklusionsbeirates
Herr Itjen, Bürgermeister Wurster Nordseeküste
Frau Faße, Geestland
R. Meyer, Geestland
M. Döscher, Geestland
H.J. Schade, Geestland
L. Kappelmann, Geestland
W. Dehm, Geestland
P. Pommer, Geestland
A. v. Döhlen, Geestland
A. Büttelmann, Beverstedt
J. Büttelmann, Beverstedt
H. Witthohn, Geestland
A. Blohm, Geestland
A-G. Seth, Geestland
B. Acker, Schiffdorf
B. Schwebe, Geestland
Pomy, Loxstedt
Rößler, Bremerhaven
L. Schlothane, Cuxhaven
J. Saul, Lamstedt
H. Schulz, Geestland
W. Phrogner, Wurster Nordseeküste
H. Hey, Wurster Nordseeküste
V. Jesaitis, Wurster Nordseeküste
H. Rothenberg, Wurster Nordseeküste
S. Hildebrandt, Wurster Nordseeküste
R. Eberhardt, Wurster Nordseeküste
H. Kirchwehn, Wurster Nordseeküste
K. Meyer, Wurster Nordseeküste
H. Ehlers, Wurster Nordseeküste
A. Ehlers, Wurster Nordseeküste
H. Bergner, Lamstedt
E. Dellschaft, Geestland
A. Hanel, Cuxhaven
R. Fleck-Kollhoff, Wurster Nordseeküste
M.H. Krause, Schiffdorf
K. Raschid, Geestland

Von der Verwaltung:

Frau Binkowski, Leiterin Sozialplanungsreferat
Herr Krooß, Fachgebietsleiter Sozialhilfe
Frau Knabe, zugleich als Protokollführerin, Sozialplanungsreferat

Entschuldigt fehlen:

Frau Bühner, Cuxhaven
Herr Dienst, Wurster Nordseeküste
Herr Fichtner, Cuxhaven
Frau Gätje, Cuxhaven
Frau Heins, Beverstedt
Frau Höchtl, Cuxhaven
Herr Plesse, Lunestedt
Herr Ottens, Dezernent

Punkt 1: Begrüßung, Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet um 14:04 Uhr die zweite öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Itjen, Bürgermeister der Gemeinde Wurster Nordseeküste begrüßt die Anwesenden.

Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung und die Niederschrift der zweiten öffentlichen Sitzung im Kreishaus am 29.06.2017

Die Vorsitzende verweist wegen des Sachverhaltes auf die vorliegende Niederschrift.

Herr Dieckmann merkt an, dass unter Punkt 3 festgestellt wird, dass bei einem Großteil der Bevölkerung Unklarheit bei dem Begriff „AST“ bestehe. Daraufhin wird festgestellt, dass von Gemeinde zu Gemeinde der Bekanntheitsgrad und die Nutzung des AST sehr unterschiedlich sind. Eine einheitliche, landkreisweite Information ist zurzeit nicht möglich. Die Werbung sollte in den Gemeinden individuell erfolgen.

Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig:

Die Niederschrift über die zweite öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates des Landkreises Cuxhaven am 29.06.2017 sowie die vorliegende Tagesordnung werden genehmigt.

Punkt 3: Vortrag: Sozialhilfeleistungen im Landkreis Cuxhaven- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung-. Referent: Herr Andreas Krooß

Der Vortrag ist dem Protokoll beigelegt

Herr Krooß erklärt die grundsätzlichen Voraussetzungen und die grundsätzlich zu gewährenden Hilfen. Hierbei macht er deutlich, dass jeder Fall individuell geprüft wird und Ausnahmen und Einzelfallentscheidungen möglich sind. Dies bezieht sich beispielsweise auf die Wohnungsgröße oder den Bewilligungszeitraum, der in der Regel 12 Monate beträgt. Unterhaltspflichtige Eltern oder Kinder sind erst zum Unterhalt verpflichtet, wenn ihr Jahreseinkommen 100.000 € übersteigt.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Altersarmut zukünftig ein noch größeres Problem darstellen wird. Frau Faße teilt mit, dass der Kreistag sich in einer der folgenden Sitzungen mit diesem Thema beschäftigen werde. Des Weiteren wird betont, dass mutmaßlich Leistungsberechtigte aus Scham, Stolz, Unkenntnis oder Überforderung mit der Antragstellung keinen Antrag auf Grundsicherungsleistungen stellen. Hier appellieren die Sitzungsteilnehmer an die Akteure vor Ort aufmerksam zu sein und von Armut Betroffenen Mut zu einer Antragstellung zu machen. Herr Verlaan berichtet aus seiner ehrenamtliche Tätigkeit, in der er ca. fünfzig Antragsteller begleitet habe, von denen allerdings nur drei einen Anspruch auf Leistungen hatten. Es wird sich dafür ausgesprochen, dass dieses Thema 1x jährlich auf die Tagesordnung der Seniorenbeiratssitzungen genommen werden soll.

Punkt 4: Informationen der Kreisverwaltung

Frau Knabe teilt mit, dass der „Seniorenwegweiser“ in allen Rathäusern und im Kreishaus erhältlich ist.

Punkt 5: Bericht des Vorstandes

Kein Beitrag

Punkt 6: Anfragen und Mitteilungen

Kein Beitrag

Punkt 7: Nächste Sitzung, Datum und Ort

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates soll im Februar 2018 stattfinden. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Punkt 8: Themenvorschläge

Es werden keine Themenvorschläge gemacht.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende um 16:00 Uhr die Sitzung.

Knabe
zugleich als Protokollführerin

Sozialhilfe im Landkreis Cuxhaven

Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung

Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) – Sozialhilfe-

Die Sozialgesetzbücher im Überblick

SGB I	Allgemeiner Teil
SGB II	Grundsicherung für Arbeitssuchende (Hartz IV)
SGB III	Arbeitsförderung
SGB IV	Vorschriften für die Sozialversicherung
SGB V	Gesetzliche Krankenversicherung
SGB VI	Gesetzliche Rentenversicherung
SGB VII	Gesetzliche Unfallversicherung
SGB VIII	Kinder- und Jugendhilfe
SGB IX	Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
SGB X	Verwaltungsverfahren
SGB XI	Soziale Pflegeversicherung
SGB XII	Sozialhilfe

SGB XII - Sozialhilfe

§ 8 Leistungen

1. Hilfe zum Lebensunterhalt
2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
3. Hilfen zur Gesundheit
4. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
5. Hilfe zur Pflege
6. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
7. Hilfe in anderen Lebenslagen

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung hat, wer seinen Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und / oder Vermögen bestreiten kann und mindestens das 65. Lebensjahr vollendet* hat oder das 18. Lebensjahr vollendet hat und nach Feststellung des Rentenversicherungsträgers dauerhaft voll erwerbsgemindert ist.

*Personen, die vor dem 01.01.1947 geboren sind, erreichen die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die nach dem 31.12.1946 geboren sind, wird die Altersgrenze angehoben!

Wie hoch ist die Grundsicherungsleistung?

Die Grundsicherungsleistung setzt sich wie folgt zusammen:

- Regelbedarfsstufe des Antragsberechtigten
- angemessene tatsächliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung
- Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, soweit keine Pflichtversicherung besteht
- Mehrbedarfzuschläge (unter bestimmten Voraussetzungen)

ABER → Abhängig von Einkommen und Vermögen!

RENTEN-
BESCHEIDE

SIE KÖNNEN DANN
GLEICH DURCHGEHEN!

SOZIAL
AMT



T. PAB

Regelbedarfsstufen

X	1	2	3	4	5	6
2013	382	345	306	289	255	224
2014	391	353	313	296	261	229
2015	399	360	320	302	267	234
2016	404	364	324	306	270	237
2017	409 €	368 €	327 €	311 €	291 €	237 €

Regelbedarfsstufen

- RBS 1 Für jede erwachsene Person, die in einer Wohnung lebt und für die nicht RBS 2 gilt.
- RBS 2 Für jede erwachsene Person, wenn sie in einer Wohnung mit einem Ehegatten oder Lebenspartner oder in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftsähnlicher Gemeinschaft mit einem Partner zusammen lebt.
- RBS 3 Für eine erwachsene Person, deren notwendiger Lebensunterhalt sich nach § 27b des SGB XII bestimmt (stationäre Unterbringung)
- RBS 4 Für Jugendliche vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
- RBS 5 Kinder vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
- RBS 6 Kinder bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres

Mietobergrenzen im Landkreis Cuxhaven

Anzahl der Personen	Angemessene Wohnfläche	Angemessene Miete
1	50 qm	345 €
2	60 qm	405 €
3	75 qm	480 €
4	85 qm	560 €
5	95 qm	620 €
Jede weitere Person	+ 10 qm	+ 60 €

Die tatsächlich entstehenden Heizkosten einschließlich der Warmwasserbereitungskosten können für die vorgenannten Wohnflächen zusätzlich übernommen werden, soweit sie angemessen sind.

Wie hoch ist die Grundsicherungsleistung?

Musterfall - 70 Jahre alt – alleinstehend

• Regelbedarfsstufe 1		409,00€
• Kosten der Unterkunft		341,00€
• Heizkosten		50,00€
	<u>Bedarf:</u>	<u>800,00€</u>
• Altersrente	-	600,00€
	<u>Anspruch: =</u>	<u>200,00€</u>

Einkommen

§ 82 SGB XII Begriff des Einkommens

- (1) Zum Einkommen gehören alle Einkünfte in Geld oder Geldeswert mit Ausnahme der Leistungen nach diesem Buch, der Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz und nach den Gesetzen, die eine entsprechende Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes vorsehen und der Renten oder Beihilfen nach dem Bundesentschädigungsgesetz für Schaden an Leben sowie an Körper oder Gesundheit, bis zur Höhe der vergleichbaren Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz. Einkünfte aus Rückerstattungen, die auf Vorauszahlungen beruhen, die Leistungsberechtigte aus dem Regelsatz erbracht haben, sind kein Einkommen.

Laufende Einnahmen

- Laufende Einnahmen sind solche, die auf demselben Rechtsgrund beruhen und regelmäßig erbracht werden (z.B. Gehalts- oder Rentenzahlungen, Einkünfte aus Vermietung oder Kapitalanlagen). Sie werden ab Zeitpunkt des Zuflusses angerechnet.

Einmalige Einnahmen

- Einmalige Einnahmen sind grundsätzlich im Monat des Zuflusses als Einkommen zu berücksichtigen. Soweit Leistungen im Monat des Zuflusses ohne Berücksichtigung des einmaligen Einkommens erbracht worden sind, ist dieses im Folgemonat zu berücksichtigen (§ 82 Abs. 4 SGB XII).

Vermögen / Vermögensfreigrenze

Grundsatz:

Einzusetzen ist das gesamte verwertbare Vermögen!

Ausnahmen (nicht abschließend):

- Angemessenes selbstgenutztes Hausgrundstück
- Kleinere Barbeträge
 - Die Höhe der kleineren Barbeträge oder sonstiger Geldwerte, von deren Einsatz die Sozialhilfe nicht abhängig gemacht werden darf, wird einheitlich für jede volljährige, leistungsberechtigte Person auf 5.000 Euro festgelegt.

Übernahme von Schulden

Grundsatz:

Keine Übernahme möglich

Ausnahmen (nicht abschließend) darlehensweise:

- Mietschulden bei drohender Obdachlosigkeit
- Energieschulden

Muss Sozialhilfe zurückgezahlt werden?

Grundsatz:

Nein

Ausnahmen (nicht abschließend):

- Bei darlehensweise gewährter Hilfe
- Bei zu Unrecht bezogenen Leistungen
- Bei schuldhaftem Verhalten

Unterhalt (Grundsicherung)

Eine Unterhaltspflicht besteht u.a.

- von Eltern gegenüber Kindern
- von Kindern gegenüber Eltern
- zwischen Ehegatten

Die Unterhaltsansprüche gehen kraft Gesetzes auf den Sozialhilfeträger über (bis zur Höhe der Sozialhilfeleistungen).

§ 43 (5) SGB XII

Unterhaltsansprüche der Leistungsberechtigten gegenüber ihren Kindern und Eltern sind nicht zu berücksichtigen, es sei denn, deren jährliches Gesamteinkommen im Sinne des § 16 des Vierten Buches beträgt jeweils mehr als 100 000 Euro (Jahreseinkommensgrenze). Es wird vermutet, dass das Einkommen der unterhaltsverpflichteten Personen nach Satz 1 die Jahreseinkommensgrenze nicht überschreitet.

Statistische Daten

Bundesweit bezogen im Dezember 2016

ca. 1.026 Mio. Menschen Grundsicherungsleistungen

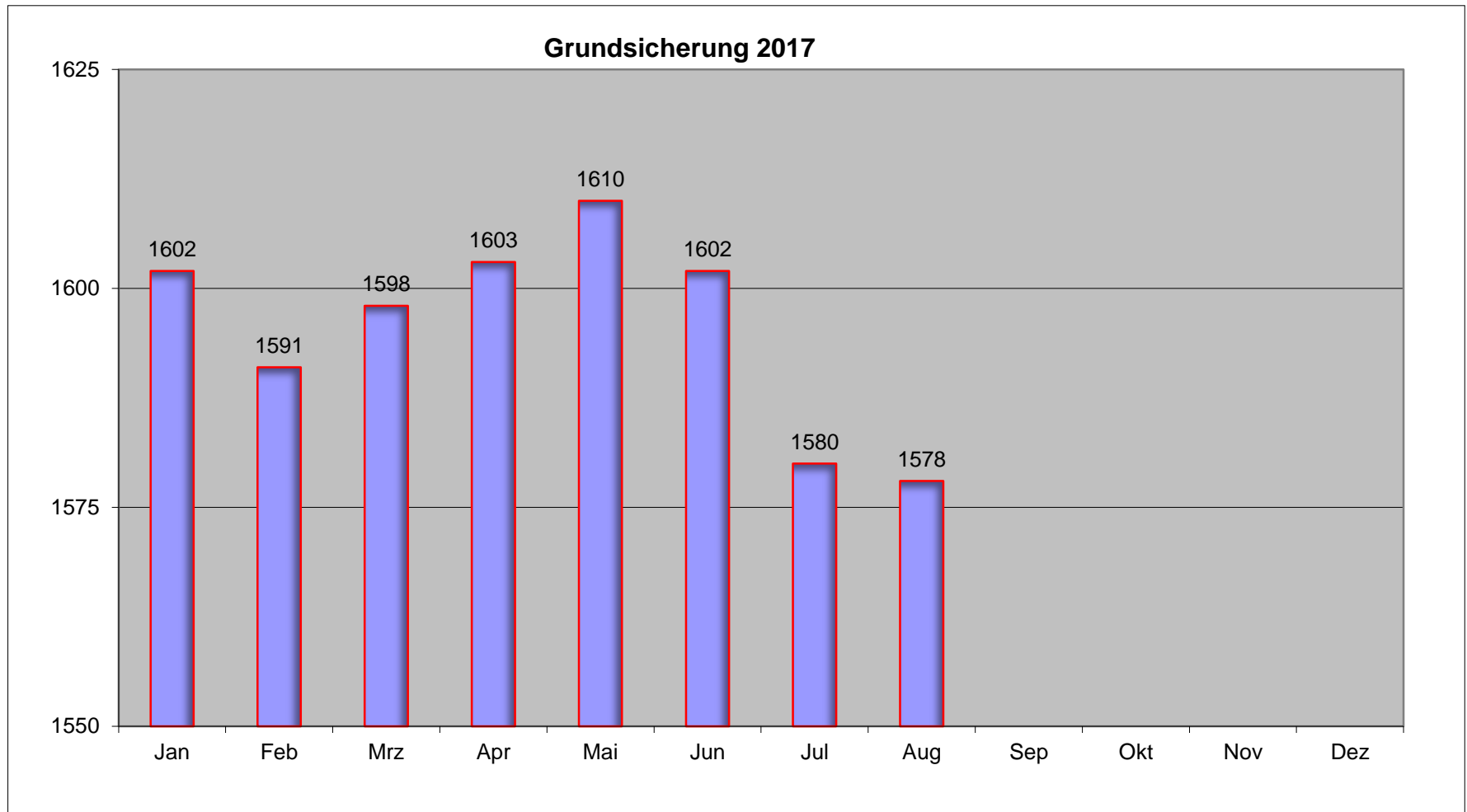
- > 526.000 Personen nach Erreichen der Altersgrenze
- > 500.000 Personen wegen dauerhaft voller Erwerbsminderung

Im LK Cuxhaven bezogen im August 2017

1.742 Menschen Grundsicherungsleistungen (ca. 1.578 Fälle)

- > 875 Personen nach Erreichen der Altersgrenze
- > 867 Personen wegen dauerhaft voller Erwerbsminderung

Statistische Daten LK Cuxhaven



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!